

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:

0096/2020/AN

Antragsteller: B'90/Grüne

Antragsdatum: 29.09.2020

Federführung:

Dezernat IV, Landschafts- und Forstamt

Beteiligung:

Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Dezernat IV, Bürger- und Ordnungsamt

Betreff:

Neckarwiese

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 12. Oktober 2020

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	08.10.2020	Ö		
Bezirksbeirat Neuenheim	30.03.2021	Ö		
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	12.05.2021	Ö		
Gemeinderat	24.06.2021	Ö		

Antrag Nr.:

0096/2020/AN

00313953.doc

...

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates vom 08.10.2020

Ergebnis: verwiesen in den Bezirksbeirat

Antrag Nr.:0096/2020/AN

Abbildung des Antrages:

Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner
per E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen



Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 58-4717-0

Derek Cofie-Nunoo, Fraktionsvorsitzender
Marilena Geugjes, stellv. Fraktionsvorsitzende
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvorsitzender
Dr. Ursula Röper, stellv. Fraktionsvorsitzende

Rahel Amler, Anja Gernand, Felix Grädler,
Sahin Karaaslan, Dr. Dorothea Kaufmann,
Dr. Nicolá Lutzmann, Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg,
Kathrin Rabus, Julian Sanwald, Anita Schwitzer,
Manuel Steinbrenner, Frank Wetzell

geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de
www.gruene-heidelberg.de

Heidelberg, 29.09.2020

Tagesordnungspunkt Gemeinderat – Neckarwiese

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Sicherlich auch durch die Corona-Krise hat sich die nächtliche Situation an und auf der Neckarwiese diesen Sommer verschärft. Um zwischen den Bedürfnissen der Nutzer*innen und Anwohner*innen zu vermitteln, bitten wir die Verwaltung zu prüfen:

- ob und wie die "Kastanienallee" entlang der Uferstraße nur noch für Anwohner*innen/Neuenheimer*innen offen sein kann (z.B. versenkbare Poller / Schranke), so dass zum einen das Halten und ungezielte Herumfahren von sogenannten Posern verhindert wird, zum anderen als kleine Kompensation der nun weggefallenen Parkplätze in der Ladenburger Straße.
- ob die Grillplatzsituation anderweitig geordnet werden kann: z.B. feste (gemauerte) Grills, die per App für eine bestimmte Zeit bezahlt genutzt werden können, statt zwei "offene" Grillplätze nahe der Theodor-Heuss-Brücke. Vorschlag wäre, dort nur noch einen festen Grill und dafür jeweils einen weiteren Grill an der Ernst-Walz-Brücke/am Römerbad und am Russenstein bereitzustellen.
- wie vermieden werden kann, dass die Nutzer*innen, die auf Grund von polizeilichen und/oder Ordnungsmaßnahmen bzw. pünktlich um 23 Uhr die Wiese verlassen (müssen), nicht durch die kleinen Straßen - oftmals mit einem entsprechenden Lärmpegel - zu Fuß gehen müssen.
- ob der Bereich, der weiterhin als Standort für Wohnmobile genutzt wird (Uferstraße ab "Am Römerbad"), entsiegelt und als Grünfläche aufgewertet werden kann.
- ob im gleichen Bereich (Uferstraße von Ernst-Walz-Brücke bis Posseltstraße und direkt unter der Brücke) die Beleuchtung verstärkt werden kann, damit Angsträume vermieden werden.

Begründung

Die Situation gerade für die Anwohner*innen, aber auch für andere Neuenheimer*innen sowie Nutzer*innen der Neckarwiese ist derzeit nicht ganz zufriedenstellend. Unter Umständen kann man mit einer Kombination aus den o.g. niedrighschwelligigen Maßnahmen eine deutliche Verbesserung erzielen.

gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen